



Stand: 17.11.2020

# Hygiene- und Beschulungskonzept

## Inhalt

1. Allgemeine Regelungen und Maßnahmen
2. Szenario 1: Reguläre Beschulung mit Hygienemaßnahmen
3. Szenario 2: Hybridbeschulung
4. Szenario 3: Schließung von Schule oder Lern-(Gruppen)

## Allgemeine Regelungen und Maßnahmen <sup>1</sup>

	Thema	Regelung
Infektionsschutz	<b>Maskenpflicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Maske vor Mund und Nase tragen</li> <li>- Im gesamten Schulgebäude (Flure, Toiletten, Treppenhäuser, Personalzimmer...) mit Ausnahme der direkten Unterrichtssituation (wenn Kinder an ihrem Platz sitzen, dürfen sie und das Personal die Masken abnehmen; wenn der Mindestabstand nicht gehalten werden kann, empfehlen wir nach Möglichkeit das Anlegen einer Maske)</li> <li>- Maskenpflicht für Eltern und schulfremde Personen</li> <li>- Maskenpflicht auf Konferenzen</li> </ul>
	<b>Abstandsregel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Möglichkeit den Mindestabstand von 1,50m einhalten</li> <li>- Keine Umarmungen, kein Händeschütteln</li> </ul>
	<b>Weitere Hygienemaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßiges Lüften (pro Unterrichtsstunde mind. 1x durchlüften; in den Pausen durchgehend)</li> <li>- Regelmäßiges Händewaschen</li> <li>- Verhalten bei Symptomen: <a href="#">Infografik: Verhalten bei Symptomen</a></li> </ul>
Risikogruppen	<b>Personal aus Risikogruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärztliche Feststellung einer Covid-19-relevanten Vorerkrankung (Vorlage eines entsprechenden Attestes)</li> </ul>
	<b>Schüler*innen aus Risikogruppen oder mit im Haushalt lebenden Personen aus Risikogruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärztliche Feststellung einer Covid-19-relevanten Vorerkrankung (Vorlage eines entsprechenden Attestes)</li> </ul>

<sup>1</sup> Verfasst in Anlehnung an den [Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen Primarstufe](#) und [Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen Sekundarstufe I](#) (Stand 27.10.2020)

Schulorganisation	<b>Bewegung im Schulgebäude</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbahnstraßensystem (Comenius-Flügel: Ausgang B, Abgang A ; Fechner-Flügel: Ausgang C, Abgang D)</li> <li>- Klassen achten darauf, dass beim An- und Ausziehen vor Klassenzimmer Platz zum Vorbeigehen bleibt</li> </ul>
	<b>Pausen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Höfe werden flügelweise genutzt: Klassen mit Räumen im Comenius-Flügel nutzen den Comenius-Hof; Klassen aus Fechner-Flügel + 10er-Räume gehen auf den Fechnerhof</li> <li>- Nach Möglichkeit dringende Empfehlung: mit Klassen außerhalb der regulären Pausenzeiten auf den Hof gehen</li> <li>- In dem Fall bitte dafür sorgen, dass die Klasse in der regulären Pausenzeit im Klassenraum betreut ist (Bsp. Regelung der 1. Klassen)</li> </ul>
	<b>Elternabende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur eine erziehungsberechtigte Person pro Schüler*in darf teilnehmen</li> </ul>
	<b>Hort und Frühbetreuung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuer*innen ab 7.30 Uhr im Klassenraum</li> <li>- Aufteilung der Hortgruppen nach Kohorten</li> <li>- Kl. 1-4 im Hort, Kl. 5+6 in der Schule</li> </ul>
Unterricht	<b>Kohortenbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeder Jahrgang ist eine Kohorte (bei FL: Doppeljahrgänge; bei Aspergern: je B- und C-Kohorte; in Blisse: jede Etage)</li> <li>- Ausnahme: 5. und 6. Klasse bildet eine Kohorte (aufgrund der Mischung im Hort)</li> <li>- für Fachunterricht ist eine Mischung innerhalb der Kohorte möglich</li> </ul>
	<b>WUV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5. und 6. Klasse darf wegen Kohortenbildung gemischt werden</li> </ul>
	<b>Sportunterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Spiele/Übungen mit Körperkontakt</li> <li>- Nach Möglichkeit im Freien</li> <li>- Drinnen regelmäßig lüften (untere Sporthalle: Türe zum Hof öffnen und Kippfenster; obere Sporthalle: Fenster öffnen, Türe zum Treppenhaus öffnen)</li> </ul>
	<b>Musikunterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Körperkontakt (bspw. tanzen)</li> <li>- Kein Singen sofern der Abstand von 2,00m nicht gewährleistet ist</li> <li>- Unterricht möglichst im Klassenraum</li> <li>- Instrumente müssen bei Klassenwechsel desinfiziert werden</li> </ul>
	<b>Religion- und Lebenskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Teilungsgruppe nutzt den Klassenraum (ggf. die größere Gruppe)</li> </ul>
Kontakt	<b>Anwesenheits- und Kontaktlisten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenlehrkräfte führen Anwesenheitslisten für Schüler*innen und Personal täglich</li> <li>- Anwesenheitsliste liegt vorne im Klassenbuch</li> <li>- Notfallnummern im Sekretariat bei Änderungen sofort aktualisieren</li> </ul>
<b>Allgemeiner Hinweis</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unbedingt Absprachen mit Schüler*innen treffen, die diese auf das Vorgehen der Klasse bei einem möglichen Szenario 2 oder 3 vorbereiten</li> </ul>

## Szenario 1: Reguläre Beschulung mit Hygienemaßnahmen

Alle Abteilungen

- Es gelten die regulären Stundenpläne (Fachunterricht findet statt)
- Allgemeine Regelungen und Maßnahmen sind zu beachten.

## Szenario 2: Hybridbeschulung

Allgemeines

- Bildung der Gruppen (A-/B-Gruppen): Schüler\*innen, die in Spätmodulen sind, müssen jeweils in die A-Gruppe, ebenso nach Möglichkeit die Fahrdienst-Schüler\*innen  
→ Unterrichts- + Horttage müssen innerhalb der Kohorte auf das dasselbe Datum fallen
- Schüler\*innen können an den Horttagen Zuhause betreut werden (schriftliche An- bzw. Abmeldung bei den Teamleitungen je für die kommende Woche bis donnerstags 14.00 Uhr)
- Hort- und Notbetreuung wird, wenn möglich, kohortenbezogen angeboten. Umsetzung nur möglich, wenn sich die Anzahl der Schüler\*innen auf dringend notwendige Fälle beschränkt



To-Do's	verantwortlich
Listen mit Gruppen bzw. Stundenpläne (Namen der Schüler*innen, Uhrzeiten und Daten der Beschulung) an Schulleitung	Klassenlehrkraft
Persönliche Stundenpläne (C-Pläne) des Personals bei Veränderung an Schulleitung	Personal
Bei Klassen mit Hortkindern: Absprache über A-B-Rhythmus innerhalb der Kohorte	Klassenlehrkräfte 1-6

## Grundschule (i-Klassen)\*

- Klassenlehrkräfte ordnen sich möglichst jeweils einer Gruppe zu (ggf. Absprache mit SL)
- Fachlehrkräfte unterstützen in Klassen und sind Vertretungsreserve (Anwesenheit in Schule gemäß regulären Unterrichtsstunden)
- Einteilung der A-/B-Gruppen in A-/B-Wochen wechselt wochenweise

### Beispiel-Stundenplan Woche A

Gruppe A					
Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht
2.	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht
3.	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht
4.	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht
5.	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht
6.	<i>Unterricht</i>	<i>Hort</i>	<i>Unterricht</i>	<i>Hort</i>	<i>Unterricht</i>

Gruppe B					
Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort
2.	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort
3.	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort
4.	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort
5.	Hort	Unterricht	Hort	Unterricht	Hort
6.	<i>Hort</i>	<i>Unterricht</i>	<i>Hort</i>	<i>Unterricht</i>	<i>Hort</i>

\* In diesem Konzept können b.a.w. auf Wunsch der Erziehungsberechtigten alle Schüler\*innen (auch die ohne Hortgutschein) im Hort betreut werden. Diese Form ist nur solange umsetzbar, solange die Personalversorgung es erlaubt.

## Förderschwerpunkt Lernen (3-6)

### Plan A:

Die Klassen 3-6 unterrichten nach regulärem Stundenplan, um die Bindung und den Kontakt möglichst kontinuierlich aufrechtzuerhalten. Ggf. wird der Stundenplan angepasst und leicht verkürzt, um ggf. entstandene Lücken durch fehlende Lehrkräfte zu füllen.

### Plan B:

Falls Personalengpässe, neue Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen und/oder neue Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen erfolgen, müssen die Gruppen halbiert und/oder die Stundenpläne verkürzt werden.

## Förderschwerpunkt Lernen (7-10)

- Unterrichts- und Betreuungszeiten: Regulärer Stundenplan mit halbierten Gruppengrößen
- Begleitung/Durchführung des Unterrichts: Klassenlehrkräfte – und Fachlehrkräfte unterrichten nach regulärem Stundenplan
- Klassen werden in A-B-Gruppen eingeteilt und wöchentlich wechselnd unterrichtet
- In den Praxisklassen (9a/10a, 9b/10b, 9c/10c) werden für die Praxistage separate Lösungen gefunden (bspw. in Form von Praxisaufträgen im angeleiteten Lernen zu Hause)

### Beispiel-Stundenplan Woche A

	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A
Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Regulärer Stundenplan				
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					

## IBA (11/12)

### Plan A:

Die IBA-Klassen unterrichten nach regulärem Stundenplan, um die Bindung und den Kontakt möglichst kontinuierlich aufrechtzuerhalten. Ggf. wird der Stundenplan angepasst und leicht verkürzt, um ggf. entstandene Lücken durch fehlende Lehrkräfte zu füllen.

### Plan B:

Falls Personalengpässe, Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Abstandsregeln und/oder neue Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen erfolgen, müssen die Gruppen halbiert und/oder die Stundenpläne verkürzt werden.

## Asperger-Klassen

### Plan A:

Die Klassen der Stufen A, B und C unterrichten nach regulärem Stundenplan, um die Bindung und den Kontakt kontinuierlich aufrechtzuerhalten. Ggf. wird der Stundenplan angepasst und leicht verkürzt, um ggf. entstandene Lücken durch fehlende Lehrkräfte zu füllen.

### Plan B:

Falls Personalengpässe und/oder neue Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen erfolgen, müssen die Gruppen halbiert und/oder die Stundenpläne verkürzt werden.

### Beispiel-Stundenplan Plan B

Lerngruppe C4					
Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling
2.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling
3.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling
4.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling
5.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling
6.	Homeschooling	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Homeschooling

## Ganztagskleinklassen (Blisse)

### Plan A:

Die Ganztagskleinklassen unterrichten nach regulärem Stundenplan, um die Bindung und den Kontakt möglichst kontinuierlich aufrechtzuerhalten. Ggf. wird der Stundenplan angepasst und leicht verkürzt, um ggf. entstandene Lücken durch fehlende Lehrkräfte zu füllen.

### Plan B:

Falls Personalengpässe und/oder neue Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen erfolgen, muss die Anwesenheitszeit in der Schule am Nachmittag verkürzt werden.

## Klinik

Der Beschulungsplan wird in Austausch mit der Klinik erstellt und an die aktuellen Bedingungen angepasst.

## Szenario 3: Schließung von Schule oder (Lern-)Gruppen

<b>Ablauf in (möglichen) Kontaktfällen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schule kontaktiert Gesundheitsamt</li> <li>- Schule informiert betreffende Personen (Schüler*innen, Personal, Erziehungsberechtigte) und schickt jeweilige (Lern-)Gruppe / Klasse/ Kohorte nach Hause</li> <li>- Schüler*innen in Quarantäne lernen bis zur Meldung des Gesundheitsamtes im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause</li> <li>- Gesundheitsamt kategorisiert Kontaktpersonen (abhängig davon erfolgen Quarantäne, Testung, Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts je nach Bewertung und Einstufung des Kontaktes)</li> </ul>
<b>Fernunterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung der Schüler*innen mit Unterrichtsmaterial in Form von Wochenplänen (analog oder digital)</li> <li>- Übergabe der Materialien für Wochenplan möglichst gesammelt in Form bspw. eines Pakets, eines Padlets/Nextcloud (etc.) pro Woche</li> <li>- 1x wöchentlich Rückmeldung an Schüler*innen, bspw. in mündlicher Form (siehe Punkt „Fern-Kontakt“), in schriftlicher Form (Korrektur des Arbeitsmaterials, Feedback/Bewertung), in symbolischer Form (Sticker, Smiley etc.)</li> </ul>
<b>Fern-Kontakt mit Schüler*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweimal pro Woche Kontaktaufnahme mit Schüler*innen: persönlich (siehe Punkt „Persönlicher Kontakt“), per Telefon, Video- oder Sprachnachricht, über Messenger (z.B. Discord) oder in Padlet/Nextcloud (möglichst jeweils zwei unterschiedliche Kontaktformen pro Woche nutzen)</li> <li>- Zuverlässige und transparente Erreichbarkeit im Rahmen der persönlichen Dienstzeit per Dienst-Mail</li> </ul>
<b>Persönlicher Kontakt mit Schüler*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je nach Bedarf und Einschätzung: 1-zu-1-Treffen in der Schule zur Materialübergabe und ggf. Gespräch; in Einzelfällen „Hausbesuche“ mit individuellen Angeboten im Wohnumfeld</li> </ul>